

2.2 Komponenten der Bevölkerungsentwicklung seit 1961

Bevölkerungsveränderungen – sei es Wachstum, Stagnation oder Rückgang – ergeben sich aus der Dynamik der beiden Komponenten der Bevölkerungsentwicklung. Die natürliche Bevölkerungsveränderung ergibt sich aus der Differenz von Geburten und Sterbefällen (Geburtenbilanz) und die räumliche Bevölkerungsveränderung durch die Differenz von Zu- und Abwanderungen (Migrationsbilanz). Abbildung a.2.2 macht deutlich, dass es in Wien seit 1961 neben Phasen des Bevölkerungswachstums, auch solche der Bevölkerungsstagnation und des -rückgangs gab. Die Wiener Geburtenbilanz war über weite Teile des 20. Jahrhunderts negativ, wodurch Bevölkerungsrückgänge nur durch entsprechende Zuwanderungsgewinne kompensiert werden konnten. Seit dem Jahr 2004 hat Wien wieder eine positive Geburtenbilanz, die seitdem auch zum Wachstum der Wiener Bevölkerung beiträgt.

Natürliche Bevölkerungsveränderung

Die Zahl der jährlichen Sterbefälle erreichte in den frühen 1970er-Jahren einen Höhepunkt, ging danach aber stark zurück und stagniert seit der Jahrtausendwende, gemessen an der stetig steigenden Gesamtbevölkerung, auf einem relativ niedrigen Niveau. Die Zahl der Geburten in Wien erholte sich nach einem starken Rückgang in den 1970er-Jahren zunächst nur langsam, bevor es in den zurückliegenden 20 Jahren wieder zu einem Anstieg kam, der im Jahr 2016 mit 20.804 Geburten einen (zumindest vorläufigen) Höhepunkt erreichte.

Die Anzahl der Geburten und Sterbefälle ist nicht nur von der Bevölkerungszahl, sondern auch von der Altersstruktur einer Bevölkerung abhängig. Um die Mortalitätsentwicklung unabhängig von der Altersstruktur einer Bevölkerung zu beurteilen, bietet sich die Betrachtung der Entwicklung der durchschnittlichen Lebenserwartung bei Geburt an (siehe Abb. a.2.4). Generell liegt die Lebenserwartung von Frauen etwas über jener der Männer. Obwohl sich der Gender Gap in den letzten zwei Jahrzehnten verringert hat, lag im Jahr 2017 in Wien die Lebenserwartung von Frauen im Durchschnitt dennoch um mehr als vier Jahre über jener der Männer. Die Lebenserwartung bei Geburt ist in Wien insgesamt deutlich angestiegen. Speziell im zurückliegenden halben Jahrhundert kam es zu einer nahezu kontinuierlichen Steigerung für beide Geschlechter, sodass im Jahr 2018 geborene Wienerinnen